



## Die «Stiftung Jesuiten weltweit» arbeitet mit der Software OM von Creativ Software

Seit Ende 2016 arbeitet «Jesuiten weltweit» mit OM. Die Jesuiten – auch Gesellschaft Jesu genannt – sind in allen Kontinenten tätig. Sie helfen Menschen in Not, eine bessere Zukunft aufzubauen, unabhängig von Religion und Weltanschauung. Bei einem persönlichen Gespräch erzählen uns Ralph Bohli, Jacqueline Curnis und Michaela Grote, warum sie Creativ Software wählten und ob sie heute nochmals gleich entscheiden würden.

### Herr Bohli, weshalb waren Sie auf der Suche nach einer neuen Software-Lösung für Ihre Stiftung?

**Ralph Bohli:** Dazu muss ich ein bisschen in der Zeit zurückgehen. Damals, im Jahr 2015, nutzten wir dieselbe Software, wie unsere Partnerorganisation in Deutschland. Das System war für Deutschland gut – unsere Bedürfnisse in der Schweiz wurden jedoch kaum berücksichtigt. Schnell wurde klar: Wir brauchen eine eigenständige Lösung!

### Wie kam es dazu, dass Sie sich für eine Zusammenarbeit mit Creativ Software entschieden?

**Ralph Bohli:** Wir zogen einen externen Berater zu. Dieser erfasste unsere Bedürfnisse und erstellte daraufhin eine Analyse mit einem Bedürfniskatalog. Nach der Ausschreibung stellten fünf Unternehmen ihre Lösung vor. Zu jedem unserer definierten Bedürfnisse vergab unser Team Punkte. Die CRM-Software von Creativ Software überzeugte uns vom ersten Moment an. Bezüglich Projektverwaltung gab es zum damaligen Zeitpunkt noch nicht überall eine Lösung, doch wir fühlten uns verstanden und ernst genommen.

### Und, bestätigte sich Ihr Gefühl?

**Ralph Bohli:** Ich erinnere mich sehr gut an den Besuch von Andreas Schwengeler bei uns vor Ort. In seinem Lösungskonzept definierte er in einem umfangreichen Dokument Ziele und einen Zeitplan. Ja – das Gefühl bestätigte sich. Wir merkten: da geht etwas.

### Was war die grösste Herausforderung?

**Ralph Bohli:** Jesuiten weltweit unterstützte letztes Jahr (2016) 155 Projekte mit rund 4,5 Millionen Schweizer Franken. Es gibt Projekte, die wir einmalig unterstützen oder Dauerprojekte, die wir über mehrere Jahre mittragen. Auch teilen wir die Projekte in verschiedene Bereiche ein: Zielgruppe, Art und Finanzierung.

Ausserdem stellen sich folgende Fragen:

- Woher kommt das Geld?
- Was ist noch zu entscheiden?
- Wie viel Geld floss nach Afrika, wie viel nach Osteuropa?
- Wie oft unterstützten wir soziale Projekte?

All diese Informationen einfach zusammenzuführen und auch einfach zugänglich zu machen – das war eine Herausforderung. Heute sind all diese Fakten abrufbar und in einem Dokument in einer tollen Übersicht dargestellt.

### Welcher Aspekt von OM ist im Alltag besonders hilfreich?

**Ralph Bohli:** Vier Mal im Jahr treffen wir uns intern zu einer Entscheidungsrunde. Hierfür kann ich einen Rapport ausdrucken und sehe alle Anträge in einer Übersicht mit Ziel des Projekts und gewünschter Geldsumme. Ich sehe auf einen Blick alle Projekte, die von uns schon bewilligt wurden, alle Kosten die schon angefallen sind und alle noch offenen Beträge.

Auch in unseren Jahresbericht floss diese Auswertung mit ein. Alles hat einwandfrei geklappt. Seit Ende 2016 arbeiten wir mit OM.

**Jacqueline Curnis:** Im Verdankungswesen stellte uns OM vor ganz neue Herausforderungen. Wir bereinigten Prozesse und konnten so die Anzahl Adressen reduzieren. Ich spare viel Zeit mit OM und kann mich wichtiger Korrespondenz widmen. Auch buchhalterisch ist OM enorm vielseitig einsetzbar. Viele Prozesse sind automatisiert und ich bin dadurch viel schneller.

### Michaela, Sie sind noch nicht lange im Team dabei. Wie empfinden Sie OM?

**Michaela Grote:** Obwohl ich erst seit Kurzem im Team dabei bin, konnte ich mich leicht und schnell im System zurechtfinden. OM ist sehr benutzerfreundlich!

### Wie funktioniert die Kommunikation mit CSA?

**Jacqueline Curnis:** Unsere Anliegen wurden und werden ernst genommen und schnell umgesetzt. Der Support funktioniert einwandfrei!

### Wie sehen Sie die künftige Zusammenarbeit mit Creativ Software?

**Ralph Bohli:** Wir sammeln unsere Anliegen und platzieren sie. Jüngstes Beispiel: Die Verknüpfung mit MailChimp. Wir wollten auch für die Gönner aus der italienischen Schweiz einen deutschen Newsletter, keinen italienischen. Auch dieser Wunsch wurde innerhalb 24 Stunden umgesetzt. So macht Zusammenarbeit Spass. Und so möchten wir auch weitergehen.

«Unsere Zusammenarbeit war von Anfang an von konstruktiver und wertschätzender Kommunikation geprägt!»

Andreas Schwengeler, Creativ Software

«Wir sind zufrieden, dass wir mit Creativ Software unterwegs sind. Das gesamte Team hat offene Ohren für unsere Anliegen.»

Jacqueline Curnis, Jesuiten weltweit